

SICHERHEITSDATENBLATT

gem. VO (EG) Nr. 1907/2006

ZINK- AUSBESSERUNG

500 ml

Ausgabe: 09.09.2014

Druckdatum: 18.2.2016

Revisionsnummer: 1

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Angaben zu dem Produkt

Handelsname: Zink-Ausbesserung 500 ml
Verwendung: Keine Informationen verfügbar.

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Hersteller/Lieferant: Metallit GmbH
Straße/Postfach: Osningstr. 464
Nat.-Kennz./PLZ/Ort: D-33659 Bielefeld
Telefon: 0521-4940-0 Telefax:0521-4940-50
Auskunftgebender Bereich: Telefon:0521-4940-30
Notfallauskunft: GIZ Bonn ++49 / 228 / 19240 (24h)
E-Mail: stockhecke@metallit.de

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten , Kategorie 3 H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität H335: Kann die Atemwege reizen.
- einmalige Exposition , Kategorie 3,
Atmungssystem
, Zentralnervensystem H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Akute aquatische Toxizität , Kategorie 1 H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
Chronische aquatische Toxizität , Kategorie 1 H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)

Entzündlich R10: Entzündlich.
Reizend R37: Reizt die Atmungsorgane.
Umweltgefährlich R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Achtung
Gefahrenhinweise: H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
Prävention:
P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
Reaktion:
P301 + P310
BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
P370 + P378
Bei Brand: Zum Löschen verwenden: Trockener Sand.
Lagerung:
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
Entsorgung:
P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

64742-95-6 Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische

2.3 Sonstige Gefahren Keine Information verfügbar.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration [%]
Zink	7440-66-6 231-175-3 01-2119467174-37	N; R50/53	Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	>= 25 - < 50
Loesungsmittel naphtha (Erdoel), leichte aromatische	64742-95-6 265-199-0 01-2119455851-35	Xn; R65 Xi; R37 N; R51/53 R10 R66 R67	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 STOT SE 3; H335, H336 Aquatic Chronic 2; H411	>= 20 - < 25
Aluminium	7429-90-5 231-072-3 01-2119529243-45	F; R11	Flam. Sol. 1; H228	< 10
Naphtha (Erdoel), mit	64742-48-9 265-150-3	Xn; R65	Asp. Tox. 1; H304	>= 1 - < 10

**Wasserstoff
behandelte
schwere**

Xylol	1330-20-7 215-535-7	R10 Xn; R20/21 Xi; R38	Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4; H312 Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315	>= 5 - < 10
Ethylbenzol	100-41-4 202-849-4	F; R11 Xn; R20	Flam. Liq. 2; H225 Acute Tox. 4; H332	< 10
Quaternäre Ammoniumverbi ndungen, Kokos- alkylethyldimeth yl-, Ethylsulfate	68308-64-5 269-662-8	Xn-C-N; R22- R34-R50	Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Aquatic Acute 1; H400	>= 0,25 - < 1

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Betroffenen an die frische Luft bringen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.
Nach Einatmen:	Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt:	Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Wenn auf der Haut, gut mit Wasser abspülen. Wenn auf der Kleidung, Kleider ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Nach Augenkontakt:	Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen. Auge weit geöffnet halten beim Spülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen.
Nach Verschlucken:	Atemwege freihalten. Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome:

Keine Information verfügbar.

Risiken:

Keine Information verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung:

Keine Information verfügbar.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Trockensand, Spezialpulver gegen Metallbrand

Ungeeignete Löschmittel:

ABC-Pulver, Kohlendioxid (CO₂), Wasser, Schaum

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Information:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Dosen zur Sicherheit im Brandfall separat und abgesichert lagern.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Alle Zündquellen entfernen.

Personen in Sicherheit bringen.

Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

Personen in Sicherheit bringen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen:

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren:

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

Nicht mit Wasser nachspülen.

Mechanisch aufnehmen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Aerosolbildung vermeiden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Behälter vorsichtig öffnen, da Inhalt unter Druck stehen kann. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Rauchen verboten. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Hinweise auf dem Etikett beachten. Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen.

Erdung von Gebinden und Apparaten unbedingt sicherstellen. Reaktion mit Wasser setzt hochentzündliches Gas (Wasserstoff) frei. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

Explosionsschutz Ausrüstung verwenden. Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Behälter verschlossen halten, wenn dieser nicht in Gebrauch ist.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Säuren lagern. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern. Jeden Kontakt des Produktes mit Wasser während der Lagerung vermeiden. Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Substanzen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Sonstige Angaben:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Informationen verfügbar.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Stand	Grundlage
Zink	7440-66-6	AGW (Alveolengängige Fraktion)	2 mg/m ³	2009-02-16	DE TRGS 900

Weitere Information Ausschuss für Gefahrstoffe

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Stand	Grundlage
Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische	64742-95-6	AGW	100 mg/m ³	2009-02-16	DE TRGS 900

Weitere Information Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff-Lösemittelgemische Ausschuss für Gefahrstoffe Siehe auch Nummer 2.9 der TRGS 900

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Stand	Grundlage
Aluminium	7429-90-5	AGW (Einatembare Fraktion)	10 mg/m ³	2009-02-16	DE TRGS 900

Weitere Information Ausschuss für Gefahrstoffe

Aluminium	7429-90-5	AGW (Alveolengängige Fraktion)	1,35 mg/m ³	2009-02-16	DE TRGS 900
-----------	-----------	-----------------------------------	------------------------	------------	-------------

Weitere Information Ausschuss für Gefahrstoffe

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Stand	Grundlage
Xylol	1330-20-7	TWA	50 ppm 221 mg/m ³	2000-06-16	2000/39/EC

Weitere Information Zeigt die Möglichkeit an, daß größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden Indikativ

Xylol	1330-20-7	STEL	100 ppm 442 mg/m ³	2000-06-16	2000/39/EC
-------	-----------	------	----------------------------------	------------	------------

SICHERHEITSDATENBLATT
gem. VO (EG) Nr. 1907/2006

ZINK-Ausbesserung 500 ml

Revisionsnr.: 1. Ausgabe: 09.09.2014 . Druckdatum: 18.2.2016

Seite 8 von 19

Weitere Information Zeigt die Möglichkeit an, daß größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden Indikativ

Xylol	1330-20-7	AGW	100 ppm 440 mg/m ³	2010-08-04	DE TRGS 900
-------	-----------	-----	----------------------------------	------------	-------------

Weitere Information Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)Hautresorptiv

Xylol	1330-20-7	AGW	200 mg/m ³	2009-02-16	DE TRGS 900
-------	-----------	-----	-----------------------	------------	-------------

Weitere Information Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff-Lösemittelgemische Ausschuss für Gefahrstoffe Siehe auch Nummer 2.9 der TRGS 900

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Stand	Grundlage
Ethylbenzol	100-41-4	TWA	100 ppm 442 mg/m ³	2000-06-16	2000/39/EC

Weitere Information Zeigt die Möglichkeit an, daß größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden Indikativ

Ethylbenzol	100-41-4	STEL	200 ppm 884 mg/m ³	2000-06-16	2000/39/EC
-------------	----------	------	----------------------------------	------------	------------

Weitere Information Zeigt die Möglichkeit an, daß größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden Indikativ

Ethylbenzol	100-41-4	AGW	100 ppm 440 mg/m ³	2007-12-27	DE TRGS 900
-------------	----------	-----	----------------------------------	------------	-------------

Weitere Information Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)Hautresorptiv Eine Begründung für die Ableitung eines AGW liegt nicht vor.

Ethylbenzol	100-41-4	AGW	200 mg/m ³	2009-02-16	DE TRGS 900
-------------	----------	-----	-----------------------	------------	-------------

Weitere Information Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff-Lösemittelgemische Ausschuss für Gefahrstoffe Siehe auch Nummer 2.9 der TRGS 900

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahme-	Standzeitpunkt
Aluminium	7429-90-5	Aluminium: 200 µg/l (Urine)	Expositionsende, bzw. Schichtende	2004-08-01
Xylol	1330-20-7	Xylol: 1,5 mg/l (Blut)	Expositionsende, bzw. Schichtende	2006-12-01
Xylol	1330-20-7	Methylhippur(Tolur-)säure: 2 g/l (Urine)	Expositionsende, bzw. Schichtende	2006-12-01
Ethylbenzol	100-41-4	Ethylbenzol: 1 mg/l (Blut)	Expositionsende, bzw. Schichtende	2011-12-19

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Langzeit - systemische Wirkungen
11 mg/kg

DNEL:

Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (64742-95-6)

Anwendungsbereich: Verbraucher

Expositionswege: Einatmen

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Langzeit - systemische Wirkungen
32 mg/m³

DNEL:

Naphtha (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere (64742-48-9)

Anwendungsbereich: Arbeitnehmer

Expositionswege: Hautkontakt

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Langzeit - systemische Wirkungen
300 mg/kg

DNEL:

Naphtha (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere (64742-48-9)

Anwendungsbereich: Verbraucher

Expositionswege: Verschlucken

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Langzeit - systemische Wirkungen
300 mg/kg

DNEL:

Naphtha (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere (64742-48-9)

Anwendungsbereich: Verbraucher

Expositionswege: Hautkontakt

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Langzeit - systemische Wirkungen
300 mg/kg

DNEL:

Naphtha (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere (64742-48-9)

Anwendungsbereich: Verbraucher

Expositionswege: Einatmen

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Langzeit - systemische Wirkungen
900 mg/m³

DNEL:

Xylol (1330-20-7)

Anwendungsbereich: Arbeitnehmer

Expositionswege: Einatmen

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Kurzzeit - lokale Wirkungen
289 mg/m³

DNEL:

Xylol (1330-20-7)

Anwendungsbereich: Arbeitnehmer

Expositionswege: Einatmen

Mögliche Gesundheitsschäden:

SICHERHEITSDATENBLATT
gem. VO (EG) Nr. 1907/2006

ZINK-Ausbesserung 500 ml

Revisionsnr.: 1. Ausgabe: 09.09.2014 . Druckdatum: 18.2.2016

Seite 11 von 19

Wert: Kurzzeit - systemische Wirkungen
289 mg/m³

DNEL:

Xylol (1330-20-7)

Anwendungsbereich: Arbeitnehmer

Expositionswege: Einatmen

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Langzeit - systemische Wirkungen
77 mg/m³

DNEL:

Xylol (1330-20-7)

Anwendungsbereich: Arbeitnehmer

Expositionswege: Hautkontakt

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Langzeit - systemische Wirkungen
180 mg/kg

DNEL:

Xylol (1330-20-7)

Anwendungsbereich: Verbraucher

Expositionswege: Einatmen

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Kurzzeit - lokale Wirkungen
174 mg/m³

DNEL:

Xylol (1330-20-7)

Anwendungsbereich: Verbraucher

Expositionswege: Einatmen

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Kurzzeit - systemische Wirkungen
174 mg/m³

DNEL:

Xylol (1330-20-7)

Anwendungsbereich: Verbraucher

Expositionswege: Hautkontakt

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Langzeit - systemische Wirkungen
108 mg/kg

DNEL:

Xylol (1330-20-7)

Anwendungsbereich: Verbraucher

Expositionswege: Einatmen

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Langzeit - systemische Wirkungen
14,8 mg/m³

DNEL:

Xylol (1330-20-7)

Anwendungsbereich: Verbraucher

Expositionswege: Verschlucken

Mögliche Gesundheitsschäden:

Wert: Langzeit - systemische Wirkungen
1,6 mg/kg

PNEC:
Zink (7440-66-6)

Wert: Süßwasser
0,0206 mg/l

PNEC:
Zink (7440-66-6)

Wert: Süßwassersediment
117,8 mg/kg

PNEC:
Zink (7440-66-6)

Wert: Meerwasser
0,0061 mg/l

PNEC:
Zink (7440-66-6)

Wert: STP
0,052 mg/l

PNEC:
Zink (7440-66-6)

Wert: Boden
35,6 mg/kg

PNEC:
Zink (7440-66-6)

Wert: Meeressediment
56,5 mg/kg

PNEC:
Xylol (1330-20-7)

Wert: Boden
2,31 mg/kg

PNEC:
Xylol (1330-20-7)

Wert: Süßwasser
0,327 mg/l

PNEC:
Xylol (1330-20-7)

Wert: Süßwassersediment
12,46 mg/kg

PNEC:
Xylol (1330-20-7)

Wert: Meerwasser
0,327 mg/l

PNEC:
Xylol (1330-20-7)

Wert: Meeressediment
12,46 mg/kg

PNEC:

Xylol (1330-20-7)

Wert: STP
6,58 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Augenspülflasche mit reinem Wasser

Schutzbrille

Handschutz
Material:

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (Butylkautschuk)

Anmerkungen:

Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

Empfohlener vorbeugender Hautschutz
Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.
Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.

Haut- und Körperschutz:

Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Atemschutz:

Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.

Atemschutz verwenden, wenn MAK-Wert überschritten wird.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise:

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Wasser:

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: flüssig

Farbe:	silbergrau
Geruch:	charakteristisch
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich:	136 °C
Flammpunkt:	36 °C
Schüttdichte:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündlichkeit:	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze:	Obere Entzündbarkeitsgrenze 7 %(V)
Untere Explosionsgrenze:	Untere Entzündbarkeitsgrenze 0,6 %(V)
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	ca. 1,15 g/cm ³
Wasserlöslichkeit:	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln:	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Thermische Zersetzung:	Keine Daten verfügbar
Viskosität	
Viskosität, dynamisch:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch:	> 21 mm ² /s (40 °C)
Auslaufzeit:	70 - 90 s bei 20 °C
Querschnitt:	4 mm
Methode:	DIN 53211

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen:

Bei Einwirkung von Säuren und Laugen Bildung von Wasserstoff möglich.
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze, Flammen und Funken.
Ein Verdampfen bis zum Austrocknen verhindern.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Säuren
Basen

Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Sonstige Angaben: Keine Daten verfügbar

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produkt

Akute inhalative Toxizität:

Schätzwert Akuter Toxizität : > 40 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Testatmosphäre: Dampf

Methode: Rechenmethode

Schätzwert Akuter Toxizität: > 20 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Testatmosphäre: Dampf

Methode: Rechenmethode

Akute dermale Toxizität:

Schätzwert Akuter Toxizität: > 5.000 mg/kg

Methode: Rechenmethode

Schätzwert Akuter Toxizität: > 2.000 mg/kg

Methode: Rechenmethode

Inhaltsstoffe:

7440-66-6:

Akute orale Toxizität:

Ratte: > 2.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität:

LC50 Ratte: 5,41 mg/l

Expositionszeit: 4 h

64742-95-6:

Akute orale Toxizität:

LD50 Ratte: 2.000 - 5.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität:

LD50 Kaninchen: > 2.000 mg/kg

7429-90-5:

Akute inhalative Toxizität:

LC50 Ratte: > 5 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Testatmosphäre: Staub/Nebel

64742-48-9:

Akute orale Toxizität:

LD50 Ratte: > 5.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität:

LC50 Ratte: > 4.951 mg/m³

Akute dermale Toxizität:

LD50 Kaninchen: > 5.000 mg/kg

1330-20-7:

Akute dermale Toxizität:

Schätzwert Akuter Toxizität: 1.100 mg/kg
Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität

100-41-4:

Akute orale Toxizität:
LD50 Ratte: 3.500 mg/kg
Akute dermale Toxizität:
LD50 Kaninchen: 5.000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Produkt

Kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen.

Schwere Augenschädigung/-reizung
Produkt

Dämpfe können die Augen, die Atmungsorgane und die Haut reizen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Keine Daten verfügbar

Karzinogenität

Keine Daten verfügbar

Toxicity to reproduction/fertility

Keine Daten verfügbar

Reprod.Tox./Development/Teratogenicity

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine Daten verfügbar

Aspirationstoxizität

Keine Daten verfügbar

Weitere Information
Produkt

Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein., Konzentrationen wesentlich über dem Expositionsgrenzwert können betäubend wirken., Lösungsmittel können die Haut entfetten.

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

12.1 Toxizität

Keine Daten verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Produkt:

Sonstige ökologische Hinweise

Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden, Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Europäischer Abfallkatalog:

08 01 11 - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt:

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.

Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

Verunreinigte Verpackungen:

Reste entleeren.

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

Leere Behälter nicht wieder verwenden.

Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

ADR: 1263

IMDG: 1263

IATA: 1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: FARBE

IMDG: PAINT

IATA: PAINT

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR: 3

IMDG: 3

IATA: 3

14.4 Verpackungsgruppe

ADR

Verpackungsgruppe: III

Klassifizierungscode: F1

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:

30

Gefahrzettel: 3

SICHERHEITSDATENBLATT
gem. VO (EG) Nr. 1907/2006

ZINK-Ausbesserung 500 ml

Revisionsnr.: 1. Ausgabe: 09.09.2014 . Druckdatum: 18.2.2016

Seite 18 von 19

Tunnelbeschränkungscode: (D/E)

IMDG

Verpackungsgruppe: III
Gefahrzettel: 3
EmS Nummer: F-E, S-E

IATA

Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug):
366
Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug):
355
Verpackungsanweisung (LQ):
Y344
Verpackungsgruppe: III
Gefahrzettel: 3

14.5 Umweltgefahren

IMDG: Meeresschadstoff
ADR: Umweltgefährdend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

16. SONSTIGE ANGABEN

Volltext der R-Sätze

R10 Entzündlich.
R11 Leichtentzündlich.
R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34 Verursacht Verätzungen.
R37 Reizt die Atmungsorgane.
R38 Reizt die Haut.
R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Volltext der H-Sätze

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H228 Entzündbarer Feststoff.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.
Metallit GmbH/